

## KWP 4 Verkehr und Mobilität – nachhaltig, barrierefrei, zukunftsfähig

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 03.05.2025

Tagesordnungspunkt: 4. Verabschiedung des Programms zur Kommunalwahl 2025

### Antragstext

1 Eine hohe Lebensqualität im Kreis Borken braucht ein modernes Mobilitätskonzept.  
2 Der Verkehr ist nach wie vor für rund ein Fünftel der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-  
3 Emissionen verantwortlich – und Fortschritte bei der Einsparung bleiben seit  
4 Jahrzehnten aus. Zwar wurden Antriebe effizienter, doch gleichzeitig sind Autos  
5 größer und schwerer geworden, während der Güter- und Personenverkehr stetig  
6 wächst. Das belastet das Klima, führt zu Flächenverbrauch – insbesondere durch  
7 Parkplätze in den Ortszentren – und verdrängt andere Formen der Mobilität.

8 Wir GRÜNE setzen auf die Verkehrswende: Wir wollen Mobilität neu denken –  
9 menschengerecht, klimafreundlich, barrierefrei und für alle bezahlbar.

10 Unsere Grüne Vision für den Kreis Borken:

- 11 • Öffentlichen Raum menschenzentriert und lebenswert gestalten
- 12 • Sichere, bequeme und barrierefreie Mobilität für alle – unabhängig von  
13 Alter, Einkommen oder Wohnort
- 14 • Den Umweltverbund aus Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr gezielt ausbauen
- 15 • Den motorisierten Individualverkehr klug reduzieren – durch attraktive  
16 Alternativen

17 Öffentlicher Nahverkehr – Rückgrat der Verkehrswende

18 Der ÖPNV muss zur echten Alternative werden – zuverlässig, eng getaktet und gut  
19 vernetzt. Dazu muss ein attraktives und verständliches Entgeltsystem den Umstieg  
20 auf den ÖPNV erleichtern. Mobilität ist Teil der Daseinsvorsorge, insbesondere  
21 im ländlichen Raum. Busse und Bahnen sollen so attraktiv werden, dass die  
22 Entscheidung gegen das eigene Auto leichtfällt.

23 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 24 • Bedarfsgerechter Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur - die Reaktivierung der  
25 Bahnstrecke Bocholt – Borken – Coesfeld (– Münster) kann einen  
26 wesentlichen Beitrag zur Stärkung des klimafreundlichen Verkehrs leisten.  
27 Dies gilt ebenso für den geplanten Radschnellweg RS2 auf weitgehend  
28 gleicher Trasse. Beide Vorhaben sind aus unserer Sicht von großer  
29 Bedeutung und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wir setzen  
30 uns dafür ein, tragfähige Lösungen zu entwickeln, die Bahnreaktivierung  
31 und Radschnellweg gleichermaßen ermöglichen – etwa durch alternative  
32 Trassenführungen, kombinierte Nutzungskonzepte oder abschnittsweise  
33 parallele Streckenverläufe. Dabei ist für uns klar: Eine solch wichtige  
34 Entscheidung muss auf der Grundlage belastbarer und transparenter Daten  
35 erfolgen. Bisher wurden zwei Gutachten zur Wiederinbetriebnahme der  
36 Bahnstrecke vorgelegt, die sich jeweils als grob fehlerbehaftet erwiesen

37 haben. Das kritisieren wir mit Nachdruck. Es ist bedauerlich, dass hier  
38 wertvolle Zeit verloren wurde, weil bis heute keine seriösen und  
39 aussagekräftigen Planungsdaten vorliegen. Wir fordern eine zügige,  
40 fachlich saubere und transparente Aufarbeitung, um die Diskussion endlich  
41 auf eine verlässliche Grundlage zu stellen.

42 • Multimodale Mobilitätskonzepte im Kreis Borken weiterentwickeln – Wir  
43 wollen Verkehrsmittel intelligent verknüpfen, den Umweltverbund zu stärken  
44 und individuelle Wegeketten einfach und klimafreundlich zu gestalten. Dazu  
45 gehören moderne Bahnverbindungen ebenso wie gut ausgebaute Radwege,  
46 attraktive Taktungen im ÖPNV und eine verlässliche digitale  
47 Fahrgastinformation. Auch die Anbindung an das Fernverkehrsnetz sowie  
48 Verbindungen im Euregio-Raum sollen erneut geprüft und – wo sinnvoll –  
49 verbessert werden. Bestehende Bahnverbindungen müssen so modernisiert  
50 werden, dass sie eine zuverlässige und komfortable Anbindung für die  
51 Menschen im Kreis gewährleisten.

52 • Deutlich mehr öffentliche Investitionen in den Ausbau von Bus- und  
53 Bahnverbindungen – auch abends und am Wochenende

54 • Mehr und besser qualifiziertes Fahrpersonal – durch bessere  
55 Arbeitsbedingungen, faire Löhne und mehr Ausbildungsplätze

56 • Regiobusse beschleunigen – für kürzere Fahrzeiten zwischen wichtigen  
57 Knotenpunkten und abgestimmte Taktungen, die einen verlässlichen Umstieg  
58 an den Knotenpunkten ermöglichen

59 • Die Zuverlässigkeit digitaler Fahrpläne (z. B. BuBiM-App) deutlich  
60 verbessern und mit Blick auf den überregionalen Verkehr und Anschluss  
61 ausbauen

62 • Moderne, klimatisierte Fahrzeuge nach dem „Saubere Fahrzeuge-  
63 Beschaffungsgesetz“ einsetzen und dabei verstärkt auf klimaneutrale  
64 Technologien setzen

65 Rad- und Fußverkehr – klimafreundlich, gesund und attraktiv

66 Das Münsterland ist wie geschaffen fürs Rad – doch im Alltag fehlt es noch an  
67 sicheren, durchgängigen und komfortablen Wegen; auch für den Fußverkehr. Rad-  
68 und Fußverkehr darf nicht länger an den Rand gedrängt werden. Wir GRÜNE wollen  
69 das Fahrrad als gleichwertiges Verkehrsmittel etablieren und das volle Potenzial  
70 des Rad- und Fußverkehrs im Kreis Borken ausschöpfen. Dabei ist gerade der  
71 Radverkehr auch Alternative für Berufspendler\*innen.

72 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 73 • Das Radroutennetz zügig ausbauen – auch mit Radschnellwegen zwischen den  
74 Kommunen
- 75 • Verbindungen zwischen Orten sowie innerörtliche Radwege sicher und  
76 attraktiv gestalten
- 77 • Bestehende Radwege sanieren – mit besserer Beleuchtung,  
78 Bordsteinabsenkungen, Verbreiterungen und Entrümpelung
- 79 • Einen Radverkehrsbeauftragten in der Kreisverwaltung einsetzen – als  
80 zentrale Koordinationsstelle für die Radverkehrsförderung
- 81 • Alle neuen Radwege nach dem Velorouten-Standard realisieren – auch an  
82 bestehenden Straßen
- 83 • Barrierefreiheit der Fuß- und Radwege als Vorgabe für die Instandsetzung,  
84 Weiterentwicklung und Neubau der Verkehrsinfrastruktur. Dabei muss  
85 gewährleistet werden, dass der Fuß- und Radverkehr insbesondere in  
86 Kreuzungssituationen entsprechend berücksichtigt wird.
- 87 • Kurze und attraktive Wege tragen dazu bei, dass sich der Verkehr auf den  
88 Rad- und Fußverkehr verlagern kann. Dazu gehört neben der Verkehrsführung  
89 und Verkehrssicherheit auch die attraktive Gestaltung und Einrichtung des  
90 Wegenetzes. So können insbesondere neuen Baugebiete Rad- und  
91 Fußverkehrsfreundlich erschlossen werden und die unterschiedlichen  
92 Nutzungen und Einrichtungen sinnvoll miteinander verknüpfen.

93 Nachhaltige Infrastruktur – Erhalt vor Neubau

94 Wir setzen auf eine umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur mit Fokus auf  
95 Sanierung und Weiterentwicklung mit Blick auf neue Anforderungen statt Neubau.  
96 Große Straßenbauprojekte verbrauchen wertvolle Flächen, zerstören Natur und  
97 binden Mittel, die für die klimafreundliche Mobilitätswende dringend benötigt  
98 werden.

99 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 100 • Fokus auf Sanierung und Weiterentwicklung bestehender Strecken nach dem  
101 Prinzip Optimierung vor Verstärkung, um neue großflächige Kreisstraßen  
102 nach Möglichkeit zu vermeiden. Wo ein Neubau von Kreisstraßen erforderlich  
103 wird, sollen diese möglichst umweltverträglich und akzeptanzgesichert  
104 ausgebaut werden. Hierzu sollten alternative Verkehrskonzepte stets  
105 berücksichtigt werden und insbesondere dem Rad- und Fußverkehr sowie  
106 begleitender Begrünung hinreichend Raum gegeben werden.
- 107 • Investitionen gezielt umlenken – in den ÖPNV, den Rad- und Fußverkehr und  
108 die barrierefreie Gestaltung öffentlicher Räume